

hörten; die Errichtung neuer Krankenspitäler, und Armenapotheken, die Anstellung Switser Aerzte, Wundärzte, Geburtshelfer, und Helferinnen, damit ich mich bloß in den Schranken des medicinischen Faches halte, so mächtig mildreich bewirkt haben, auch dieses obgleich unzureichende Denkmal die Nachwelt zu überzeugen dienen: daß die allerwohlthätigste, und beste Fürstin es noch zu wenig achtete für das Wohl und Heil der Völker Schätze erschöpfet zu haben, wenn sie nicht zugleich dem Bauer, und Bürger, dem Staats- und Kriegsmanne durch Eröffnung einer natürlichen allgemeinen Gesundquellenapotheke nicht allein das Leben, sondern auch die Gesundheit zu erhalten gesorget hätte.

Wie glücklich, müssen spätere Enkel ausruffen, waren nicht die Völker unter solchen Regenten! und wie glücklich solche Regenten die wahren Väter ihrer Völker! die auf eine noch weit